

## VEREINE – EHRUNGEN – JAHRESTAGE

### PARTNERSCHAFTSVEREIN

## Reise nach Ruffec steht im Mai an

**WALDSEE.** Eine Fahrt nach Frankreich, Besuch von dort und eine Reihe von anderen Unternehmungen stehen im Jahreskalender des Partnerschaftsvereins Waldsee-Ruffec, wie Vorsitzende Marlies Klauß bei der Jahreshauptversammlung berichtete. Im April kommt eine Gruppe Jugendlicher aus der Partnerstadt auf der Durchreise an Waldsee vorbei und wird in der Grundschule zum deutsch-französischem Frühstück eingeladen. Im Mai findet die im Zwei-Jahres-Turnus angebotene Reise nach Ruffec statt, wo die Waldseer in Gastfamilien untergebracht sind. Am 26. August organisiert der Verein ein Weißwurstfrühstück mit Live-Musik auf dem Platz vor dem Alten Rathaus. Das Fest wurde im vergangenen Jahr neu eingeführt und soll nach Worten von Klauß erst einmal beibehalten werden. Im September steht eine kurze Radtour auf dem Programm.

Schriftführerin Marion Wiemer berichtete, dass der Verein neun neue Mitglieder hat und bei nur einem Austritt auf 119 Mitglieder angewachsen ist. Sportwart Günter Daiminger berichtet, dass zurzeit zwölf Fußballer des Vereins montags trainieren. Beim Hallenortsturnier hätten sie den ersten Platz belegt.

Marlies Klauß ist seit Oktober neue Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Waldsee-Ruffec, zuvor war sie

Stellvertreterin. Harry Schwabe, der bis dahin den Vorsitz inne hatte, hat sein Amt aus beruflichen Gründen niedergelegt. Bei der Jahreshauptversammlung musste nun der Posten des stellvertretenden Vorsitzenden wieder besetzt werden. Helmut Klauß wurde einstimmig gewählt. Er ist seit 30 Jahren im Verein und kümmert sich auch um dessen Homepage, die es seit einem guten Jahr gibt: [www.partnerschaftsverein-waldsee-ruffec.de](http://www.partnerschaftsverein-waldsee-ruffec.de). jkr

### TSCHERNOBYL-INITIATIVE

## Ferienaufenthalte soll es weiter geben

**RÖMERBERG.** 45 Teilnehmer aus Rheinland-Pfalz, der Saarpfalz und Hessen haben die Jahrestagung der Tschernobyl-Initiativen am vergangenen Wochenende in Römerberg besucht. Nach Angaben von Paul Neumann, Vorsitzender des Sprecherrats des Römerberger Tschernobyl-Kreises habe sich die Anzahl der Initiativen in den 32 Jahren nach der Nuklear-Katastrophe am 26. April 1986 von anfangs mehr als 60 auf inzwischen zehn reduziert.

„Es wird für alle schwieriger, Gasteltern für die von den Initiativen angebotenen Ferienaufenthalte von Kindern aus Weißrussland zu gewinnen“, berichtete Siegfried Ettl, Tagungs-Protokollführer und langjähriger Gastvater, von Sorgen, die die Römerberger mit allen Mitstreitern teilen. Im Rückblick auf die jahrzehntelang gewachsenen Kontakte zwi-

schen Deutschen und Weißrussen hätten die Teilnehmer von vielen entstandenen Freundschaften und auch Eheschließungen untereinander berichtet. Auch deshalb wollen die verbliebenen Initiativen das Angebot aufrecht erhalten, von den Folgen der Katastrophe in der Ukraine betroffenen Kindern Erholung in der Pfalz, in Hessen oder der Saarpfalz zu ermöglichen. „Radioaktive Belastung besteht in den Gebieten nach wie vor“, weist Ettl auf gesundheitliche Auswirkungen wie besondere Anfälligkeit für Krankheiten oder Krebsrisiko hin.

Die Hilfsbereitschaft der Deutschen werde weltweit geschätzt, habe der Berliner Botschaftssekretär der Republik Weissrussland, Sergei Andrushkevich, gegenüber den Tagungsteilnehmern betont, berichtet Ettl. Demnach hat die Regierung seines Landes bereits 22 Milliarden Dollar zur Beseitigung von Folgeschäden ausgegeben. Es gebe Auswirkungen für mehrere 100 Jahre, weist Ettl auf Folgen hin, die nicht absehbar seien. Deshalb bleibe die Unterstützung der nachfolgenden Generationen weißrussischer Kinder wichtig. Dazu habe hielt die Römerberger Ärztin Dr. Waltraud Jobst einen Vortrag.

Die Einladungen an die weißrussischen Kinder, die ihre Sommerferien im August in Römerberg verbringen sollen, will Neumann in der kommenden Woche abschicken. „Wir hoffen auf ausreichend viele Gasteltern“, sagt er. Im März 2019 wollen die Initiativen nach Auskunft Ettels ihre Jahrestagung in Kaiserslautern abhalten. jkr